WasserSTIMME

Programm zum Weltwassertagkonzert

A Voice for Water

am 27. Mai 2023 in Neufeld an der Leitha

Gerald Zwittkovits Tenor
mit dem Salonorchester VINDOBONA
unter der Leitung von Bernd Leichtfried

Präludium / W24 TV-Beitrag
Signation in Blue

Aqua Panta Rhei
No Water, No Life!
Where Two Oceans Meet

Wasser trifft heut auf Musik
Unser Blauer Planet
Wasserprinz

Pause

Interludium / Musikvideo Umarme Mich
150 Jahre BOKU -Walzer

No Water, No Christmas Tree
No Water, No Snow
Der Wassertanz (AquaVocy)

MTV-Fanfare
A Voice for Water
Rein, oder nicht rein

Änderungen vorbehalten!

www.neufeld-leitha.at **www.zwittkovits.at**

Weltwassertagkonzert
zum neuen Album

Samstag, 27. Mai 2023, 19:30 Uhr
Kulturzentrum Dr. Fred Sinowatz
2491 Neufeld an der Leitha

Eintrittskarte € 30,– / Vorverkauf € 25,– / Jugendliche Eintritt frei
Karten erhältlich bei Stadtgemeinde Neufeld:
Tel.: 02624 / 52320, Email: post@neufeld-leitha.bgld.gv.at, Hauptstraße 55 (Mo.–Fr. 7.30–12.00, Di. 13.00–19.00)

www.lavoceclassica.at www.neufeld-leitha.at www.zwittkovits.at

Gerald Zwittkovits, Tenor

Der gebürtige Niederösterreicher lebt zurzeit in Wien, aufgewachsen in Eggendorf, Schulbildung ebendort, Ebenfurth und Wr.Neustadt, erste Musikausbildung an der Hauer-Musikschule Wr.Neustadt und am Schubert-Konservatorium Wien, in Jugendjahren Mitglied beim Musikverein Zillingdorf-Eggendorf, Präsenzdienst Gardemusik Wien, Theaterbühne Zillingdorf (Schauspiel, Gesang, Regie, Intendanz), Fernsehauftritte u.a. „Die große Chance", „Licht ins Dunkel", Bands Black & White, Willy Frank Ensemble/-Orchester, Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen, Kapellmeisterprüfung, Preisträger für Eigenkompositionen.

Studium an der Universität für Bodenkultur Wien mit Abschluss 1997 zum Diplomingenieur der „Kulturtechnik und Wasserwirtschaft".

An der Volksoper Wien erste Schritte an der Seite von Peter Minich, Dagmar Koller, Karlheinz Hackl, Tobias Moretti, u.v.m., Klassikgesangsaubildung bei Klaus Ofczarek, Werkeinstudierungen u.a. bei Prof. Franz Bauer-Theussl und KS Prof. Herbert Prikopa, Mitwirken beim Sinfonischen Orchester MERKUR Wiener Neustadt, zuerst noch an der Posaune und später als Tenorsolist, Musikreisen Deutschland, USA/Kanada, Australien, China und VAE/Dubai.

2005 Frage an das Rateteam von „Was gibt es Neues" - Was ist eine Zahnschwelle? Gründung Ensemble La Voce Classica, Konzertreihen: „Die ganze Welt ist himmelblau", „Reich mir die Hand, mein Leben", „Glücklich ist, wer vergisst", „Es muss was Wunderbares sein", „Die Fledermaus-konzertant", Adventkonzerte u.a. in Zauchensee.

2009 Beginn der jährlichen Open-Air-Konzerte „Klassik am See" in Zillingdorf-Bergwerk (d.J. zum 15. Mal), Solo-Programme „Orpheus in der Wasserwelt", „The River Chance", ab 2010 Zusammenarbeit mit dem Welttenor Otoniel Gonzaga, Gründung Tenorformation White Scarf, Konzertreihen „Nessun dorma - Keiner schlafe!", „Dein ist mein ganzes Herz".

2012 weiterer Auftritt in „Die große Chance" mit dem ersten Wasserlied „Aquatechnik", 2015 Operettenklasse Konservatorium Wien Privatuniversität (MUK) bei Prof. Dosch, sowie Lehrgang nach Jacques Lecoq an der Schauspielschule Krauss, Kurzfilm „AquaVocy´s World" sowie zahlreiche Musikvideos entstanden.

2017 Gründung WasserStimme, mithilfe der Musik möchte Gerald Zwittkovits unserem Lebenselixier Nr.1 jenen Stellenwert geben, den es verdient.
„Ohne Wasser, kein Leben!"

2018 Meisterklasse Constantin Zaharia, Konzerte „No Water, No Christmas Tree", „Der Dritte Mann SINGT", „Weltwassertagkonzerte" zum neuen Album A VOICE FOR WATER, (künstlerische Zwangspause) seit 15.3.2020 sonntägige Fensterkonzerte auf YouTube, die weltweit, wie in Brasilien und Südafrika wöchentlich aufgerufen werden, Interview-Beiträge auf WNTV, W24, TV21.

2022 Gesangseinlage bei der „Versunkenen Basilika Nicäa" Westanatolien, zum 150 Jahre BOKU-Primus gewählt.

Salonorchester Vindobona

Wurde 2006 von seinem musikalischen Leiter Bernd Leichtfried für eine Tournee auf dem Luxuskreuzfahrtschiff MS EUROPA gegründet mit dem Ziel, in variabler Besetzung sowohl klassische Kammermusik, Tango, Musical und Operette zu bedienen. Die heutige Besetzung besteht aus 2 Violinen, Viola, Cello, Bass (5 Streichern), Flöte, Klarinette, Horn (3 Bläsern) und Klavier.

Das Salonorchester Vindobona ist in Wien beheimatet, ist aber eine internationale Truppe von Musikern, die in Wien studiert haben oder in Wien engagiert sind. Seine Mitglieder stammen ursprünglich aus Tschechien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, der Ukraine, Spanien, Portugal, Venezuela, Wien und Niederösterreich. Durch diese vielseitigen Einflüsse sind sowohl außergewöhnliche Stilvielfalt gleichwohl wie befruchtende Energie in der Mentalität des Musizierens gewährleistet.

Bernd Leichtfried wurde in Niederösterreich geboren, als Enkel eines Stummfilmpianisten der 1930er-Jahre kam er schon früh in Kontakt mit verschiedenen Musikstilen. Ausbildung in klassischem Klavier, Jazzklavier, Violine, Gesang und Musikerziehung unter anderem an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, sowie Orchesterdirigieren am Prayner Konservatorium Wien.

Zwischen 2000 und 2014 war er bei über 20 Musiktheaterproduktionen als musikalischer Leiter und bei Operettentourneen in Deutschland als Dirigent tätig. Ebenso wirkte er bei rund einem Dutzend Operetten als Studienleiter mit. Seit 2007 ist Bernd Leichtfried musikalischer Leiter des jährlichen Wiener Opernballs mit seinem Salonorchester "Vindobona" auf dem Luxuskreuzfahrtschiff MS Europa.

Seit 2019 gemeinsame Konzerte mit WasserStimme Gerald Zwittkovits.

Weltwassertagkonzert zum neuen Album

Samstag, 26. März 2022, 19:30 Uhr

Amtshaus, Hauptplatz 1, 2492 Eggendorf
Unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln

Eintrittskarte gilt als CD-Gutschein € 30,– / Vorverkauf € 25,– / Jugendliche od. WS-CD Besitzer Eintritt frei

Karten erhältlich unter:
www.oeticket.com od. Bestell-Hotline 0900 / 94 96 096, Mo–So 10–20 Uhr od. Abholung uA
Die 2020 erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.

Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt
Bankstelle Eggendorf

IUP · BOKU ALUMNI alumni.boku.wien · gwt · Mag. Michael LUSZCZAK Rechtsanwalt

www.zwittkovits.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

WasserSTIMME

Programm zum Konzert

A Voice for Water

am 26. März 2022

Gerald Zwittkovits Tenor
mit dem Sinfonischen Orchester MERKUR Wiener Neustadt
unter der Leitung von Willi Zwittkovits

Präludium
Signation in Blue

Aqua Panta Rhei
No Water, No Life!
Where Two Oceans Meet

Wassermusik
Unser Blauer Planet
Wasserprinz

Pause

Interludium
Komm in die Gondel
No Water, No Christmas Tree

No Water, No Snow
Der Wassertanz
MTV-Fanfare

A Voice for Water
Rein ist rein

Änderungen vorbehalten!

www.zwittkovits.at **www.lavoceclassica.at**

Liebe EggendorferInnen, liebe ZillingdorferInnen!

Einige kennen mich noch, einige vielleicht nicht mehr, oder einige noch gar nicht. Da ich des Öfteren gefragt werde, was ich in Wien so tue, warum ich dort lebe, ja sogar - „wia hoitzt du des duat aus?“ - habe ich mich entschlossen, ein **Konzert im Amtshaus** zu geben.

Der Großteil unserer Verwandtschaft lebt(e) in beiden Ortschaften und ich war in der Jugendzeit sehr im Dorfleben integriert, wie beim Fußballspielen, Musizieren und Theaterspielen. Der **Juniorenmeistertitel** 1981 mit SG Leitha (ASK Eggendorf & SV Zillingdorf) und die Einberufungen in die Bezirks- und Landesauswahlen freuen mich noch heute.

Meine Musikausbildung erhielt ich an der Hauer-Musikschule Wiener Neustadt und am Schubert-Konservatorium Wien. Nach geraumer Zeit spielte ich beim **Musikverein Zillingdorf-Eggendorf** mit. Es folgten die Gardemusik Wien, Einsätze beim NÖ Landesblasorchester, bei den Jugendkapellen Bad Fischau-Brunn und Katzelsdorf, Preisträger für Eigenkompositionen, das Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen und die Kapellmeisterprüfung.

Beim **BCE** habe ich nicht nur die Burschenhymne, sondern auch das Vorzugsgedicht geschrieben. Die JVP Flurreinigungen, die Skiausflüge nach Langenwang, die Segelreise „Der Sonne entgegen“ und natürlich die **Theaterabende beim „Qualz“**, bei denen ich einige Jahre die Theatergruppe mit rund 30 Bühnenmitwirkenden und 20 Musikern leiten durfte, sind mit bis zu 500 Besuchern pro Abend heute noch legendär.

Nach der Matura bin ich nach Wien gegangen. Dort stand ich vor einem großen Gebäude, und ich fragte mich: „Was ist Universität?“ Und so habe ich an der BOKU **„Kulturtechnik und Wasserwirtschaft“** studiert und 1997 als Diplomingenieur abgeschlossen.

Neben dem Studium jobbte ich nicht nur bei einem Ziviltechniker in Baden, sondern auch in Bands wie Black&White und dem Willy Frank Ensemble. Ein Höhepunkt war sicherlich 1989, als ich das Theaterorchester als Dirigent zur Fernsehsendung **„Die große Chance“** führen durfte. Zu unserer Freude reiste aus Zillingdorf/Eggendorf ein ganzer Fanbus mit.

Auch beim Sinfonischen Orchester **MERKUR** Wiener Neustadt durfte ich mitwirken, zuerst an der Posaune und später solistisch als Tenor. Musikreisen führten mich nach Deutschland, USA/Kanada, Australien, China und VAE/Dubai.

An der **Volksoper Wien** folgten erste Schritte. Ebendort durfte ich nicht nur mit Peter Minich, Dagmar Koller, Karlheinz Hackl und Tobias Moretti auf der Bühne stehen, sondern auch **Klaus Ofczarek** kennenlernen und mit ihm an meiner Gesangsstimme arbeiten. Werkeinstudierungen folgten u.a. mit Prof. **Franz Bauer-Theussl** und KS Prof. **Herbert Prikopa**. Bald gründete ich das Ensemble LA VOCE CLASSICA und wir absolvierten Konzertreihen wie „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Glücklich ist, wer vergisst“, „Es muss was Wunderbares sein“, u.a. in Fels/Wagram, Grein/Donau, Zauchensee, Zillingdorf, Wien/Währing u.v.m.

Privat schloss ich 2002 die Ehe mit einer Wienerin, die mir zwei wunderbare Kinder schenkte. 2005 durfte ich dem Rateteam von „Was gibt es Neues“ die Frage stellen: **„Was ist eine Zahnschwelle?“**. Weiters folgten Programme wie „Orpheus in der Wasserwelt“, und das jährlich stattfindende Open-Air-Konzert „Klassik am See“ in Zillingdorf-Bergwerk (heuer zum 14. Mal). Ab 2010 durfte ich mit dem Welttenor **Otoniel Gonzaga** nicht nur zusammenarbeiten, sondern auch gemeinsam auf der Bühne singen, u.a. im Haus der Musik.

2012 folgte ein weiterer Auftritt in **„Die große Chance“**, wobei ich zum ersten Mal ein selbstkreiertes Wasserlied vorgetragen habe. 2015 durfte ich nochmals einen Operettenlehrgang am Konservatorium Wien Privatuniversität und die Schauspielschule Krauss besuchen. Der Kurzfilm **„AquaVocy´s World“** sowie zahlreiche Musikvideos entstanden.

Wer oder was ist die **WASSERSTIMME**, und was ist ein Weltwassertagkonzert?

Als Kulturtechniker kenne ich die Probleme beim Wasserbau und könnte Fachvorträge mit einer PowerPoint-Präsentation halten, aber das ist mir zu langweilig. Da ich auch singen und schauspielen kann, möchte ich als Künstler unserem Lebenselixier Nr.1 jenen Stellenwert geben, den es verdient. **OHNE WASSER, KEIN LEBEN!**

Seit 2018/19 bin ich nun mit einer Konzerttournee zum neuen Album **A VOICE FOR WATER** unterwegs, jedoch mit einer Zwangspause. Aber ich bin am 15. März 2020 dem Aufruf gefolgt, „Österreich soll gegen Corona um 18:oo aus dem Fenster, oder vom Balkon musizieren!“ Ich habe mir den Bademantel angezogen, einen rot-weiß-roten Schal umgehängt, und die Bundeshymne gesungen. In weiterer Folge habe ich jeden Sonntag um 18:oo einen Beitrag gebracht, und mittlerweile sind 107 Fensterkonzerte auf YouTube zu sehen.

DI Gerald Zwittkovits, eure WasserSTIMME